

LNVP | 16.12.2021 | Nr. 356/21

## **Lukas Kilian: TOP 30+31+39: Wir stellen die Weichen für einen besseren, sicheren und zuverlässigeren SPNV**

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede,

der neue landesweite Nahverkehrsplan (LNVP) ist ein sehr ambitioniertes Konzept der Landesregierung für besseren Nahverkehr in Schleswig. Wir setzen einen massiven Schwerpunkt auf dem Thema Bahn, wir wollen Takte verbessern, Strecken reaktivieren, Strecken ausbauen und elektrifizieren. Unser Ziel ist klar: Wir wollen bessere Anbindungen, bessere Verbindungen und zufriedeneren Fahrgäste.

Unsere sechs Ziele sind folgende:

1. Wir wollen 20 Prozent mehr Fahrgäste als 2019!
2. Wir wollen verlässliche Qualität und zufriedene Fahrgäste.
3. Wir werden 100 Prozent der Station barrierefrei ausbauen.
4. Wir wollen kürzere Wege und bessere Erreichbarkeit.
5. Wir wollen einen klimaneutralen SPNV.
6. Wir wollen die Corona Auswirkungen überwinden.

Ab 2022 sollen folgende Maßnahmen fortgeführt oder kurzfristig realisiert werden: Die Planungsbeschleunigung soll für ein robustes Netz ebenso wie das Stationsqualitätsmanagement fortgeführt und verbessert und ein Infrastrukturqualitätsmanagement eingeführt werden. Wir werden die Fahrzeugreserven erhöhen, um Ausfälle abzufedern, Probetriebszeiträume verlängern, um Übergänge stabiler zu gestalten. Und wir erweitern die Werkstattkapazitäten, um schnellere Reparaturen umzusetzen.

Aufbauend auf dem Odes-Gutachten haben wir ein Streckennetz entworfen, dass robuster ist. Wir wollen Schleswig-Holstein besser anbinden, und haben unzählige Maßnahmen und Projekte im Land festgestellt. Da nicht alles auf einmal geht, haben wir die Maßnahmen priorisiert.

Bis 2026 wollen wir eine Ladeinfrastruktur für die Akku-Züge im Netz Nord und Ost umsetzen. Im E-Netz Ost werden wir eine Ausweitung der Spätverkehr Lübeck–Hamburg vornehmen, die Sprinterzüge Lübeck–Hamburg optimieren und die Züge von und nach Lübeck-Travemünde Strand bis Hamburg Hauptbahnhof

durchbinden.

Auch werden wir einen Halbstundentakt Neustadt (Holst.) –Lübeck Hauptbahnhof und Lübeck-Travemünde in der HVZ einführen.

Auf unserer Liste steht auch, den Ausbau Kiel-Preetz voranzutreiben und drei neue Bahnhöfe zu schaffen. Die S21 soll bis Kaltenkirchen durchgebunden werden, was zu einem umsteigefreien S-Bahn-Betrieb von Aumühle über den Hamburger Hauptbahnhof bis Kaltenkirchen führt.

Reaktiviert werden soll die Strecke Rendsburg bis Seemühlen.

Wir elektrifizieren die Strecke Niebüll – Dagebüll und nutzen den regionalen Windstrom für die Loks, bauen die Bahnstrecke Hain-Schönberg fertig und reaktiveren Wrist-Kellinghusen.

Ein Expresszug von Neumünster nach Norderstedt wird die Fahrzeit zwischen Neumünster und Norderstedt um bis zu 16 Minuten verkürzen.

Bereits umgesetzt ist die Taktverdichtung auf der S21 bis Aumühle. Verdichtet werden sollen weitere Takte bei S-Bahnen im Hamburger Umland.

Auf der Strecke Hamburg Hauptbahnhof – Hamburg-Altona – Elmshorn werden wir massive Verbesserungen vornehmen. Wir wollen einen Halbstundentakt von Pinneberg und Tornesch zum Hamburg Hauptbahnhof und nach Hamburg-Altona. Zudem soll ein exakter Halbstundentakt von Neumünster zum Hamburger Hauptbahnhof eingeführt werden. Und wir wollen einen Halbstundentakt auf der Strecke Bad Oldesloe – Bad Segeberg einführen.

Durch ein Flügelkonzept auf der RE 74 Jübek – Flensburg wird auch der hohe Norden besser angebunden.

Meine Damen und Herren, wir haben hier ein richtig ambitioniertes Programm und weitere Maßnahmen werden ebenfalls vorbereitet – eine gute Anbindung des südlichen Herzogtum-Lauenburgs mit der Strecke Bergedorf – Geesthacht hat für uns als CDU-Fraktion auch eine hohe Priorität verdient. Hier laufen die Gespräche mit Hamburg.

Mit diesem LNVP denken wir groß und stellen die Weichen für einen besseren, sicheren und zuverlässigeren SPNV.

Ich danke dem Minister Buchholz und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verkehrsministeriums und der NAH.SH die bei der Erstellung harte Arbeit geleistet haben.